

Gartenparzellen teilen, eine Idee für Mensch und Natur

Bei einem Gespräch mit Olivenbauern in der Toscana erfuhr eine Bernerin, dass in Bozen sämtlichen Neurentnern eine Gartenparzelle angeboten wird. Nun soll eine Plattform bei uns Gartenbesitzer und Wunschgärtner zusammenführen.



Gärten sollen Insekten anlocken, mit Blumen und Gemüse Augen und Gaumen erfreuen – und die Biodiversität erhalten.

Bilder: zvg.

Bei dieser Vermittlungsplattform steht die Natur im Zentrum: Auf www.horterre.ch können Gärten ausgeschrieben oder gesucht werden. Ziel der Initiative, welche die Natur- und GartenliebhaberIn

Ruth Sutter aus Belp (BE) gestartet hat: private Gartenbesitzer, denen ihre Parzelle zu viel wird oder die sie mit anderen teilen möchten, und Leute, die ihr eigenes Gemüse, ihre Beeren und Blumen selbst ziehen wollen, aber keinen Garten haben, zusammenzubringen. Voraussetzung ist für die Belperin, dass umweltfreundlich, ohne Anwendung künstlicher Dünger und Pestizide gegärtet wird. Auch Kleintiere und vor allem Insekten sollten Platz finden. horterre legt grossen Wert auf diesen Aspekt, der die Umwelt schonen und die Biodiversität fördern soll – ein Ansatz, der auch durch die Partner der Vermittlungsplattform verfolgt wird: Mission B, das Biodiversitätsprojekt von SRF, sowie die Urban Agriculture Basel (UAB), mehrfach ausgezeichnet für ihr Umweltengagement.

Mit der Förderung der alten Tradition soll das Verständnis für Zusammenhänge in der Natur vertieft, Transportwege und

Verpackungen vermieden und gleichzeitig eine gesunde Freizeitbeschäftigung mit einer feinen Ernte gefördert werden. Ganz selbstverständlich ergeben sich so auch neue Begegnungen mit verschiedenen Leuten aus der nahen Umgebung, ist Ruth Sutter überzeugt. Das Prinzip ist einfach: Wer mitmachen will, kann ein Inserat erfassen, das von horterre geprüft und aufgeschaltet wird, in der Rubrik «Garten suchen» oder «Garten finden».

rs/dla

Infos:

www.horterre.ch



GartenliebhaberIn und Gründerin der Plattform horterre Ruth Sutter aus Belp (BE). *Bild: zvg.*